Aktionsgemeinschaft Nachtstromnutzer Karlsruhe

Was bedeutet die Energiewende für Karlsruhe?

Bürger fragen - Gemeinderatskandidat(inn)en antworten!

1. Wie sieht das Konzept der Stadt Karlsruhe für eine zukunftsfähige Energieversorgung aus?
2. Woher oder woraus bezieht die Stadt künftig regenerative Energien?
3. Welchen Beitrag können oder sollen die Stadtwerke dazu leisten?
4. Wie wird der gemeinsame Feldversuch (30.000 "intelligente" Messsysteme für Karlsruher Haushalte) für eine zukunftsweisende Zusammenarbeit von Stadtwerken und EnBW genutzt?
5. Wie werden die vorhandenen elektrischen Speicherheizungen in Karlsruhe in das Energiekonzept integriert?
6. Welche Tarifpolitik werden die Stadtwerke verfolgen, damit der Strom für alle, insbesondere der Strom zum Wärmen, noch bezahlbar bleibt?

Podiumsdiskussion

Donnerstag, den 22. Mai 2014, um 19:00 Uhr
im Saal der Begegnungsstätte Grötzingen

Rede und Antwort stehen:

- Gabriele Luczak-Schwarz, Vorsitzende der CDU-Gemeinderatsfraktion, Stadträtin und Gemeinderatskandidatin
- Kurt Fischer, Ortschaftsrat und Gemeinderatskandidat der SPD
- Thomas H. Hock, Fraktionsvorsitzender der FDP-Gemeinderatsfraktion, Gemeinderatskandidat
- Titus Tamm, Ortschaftsrat Grötzingen GLG
- Ludwig Fischer, Gemeinderatskandidat der KAL
- Sabine Zürn, Stadträtin und Gemeinderatskandidatin für Die Linke
- Jürgen Wenzel, Stadtrat und Gemeinderatskandidat der FW
- Friedemann Kalmbach, Stadtrat und Gemeinderatskandidat der GK

Einführung: Ulrich Becksmann, Sprecher der Aktionsgemeinschaft

Moderation und Diskussionsleitung: Ekart Kinkel, Freier Journalist